IMT Nuremberg Archives

H – 2903

International Court of Justice

H2903 – 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date: 20 July 1948

I certify that Document Number 064-PS was introduced into evidence as Exhibit Number USA-359 in the Trial by the International Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

FRED NIEBERGALL
Chief, Document Control Branch

DCB-36 (102447)

H2903 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document 064-PS No. USA - 359 is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Nuremberg, 28 June 1948

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H2903 – 0004

064-PS

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiterpartei

Der Stellvertreter des Führers

Stabsleiter

z.Zt. Berlin, den 27.9.1940
München 33, den
Braunes Haus
Bo-An.

Reichsleitung Rosenberg	
Eing. Nr. 2565/40	vom 1.OKT40
1.	H.

Herrn
Reichsleiter A. Rosenberg,
Berlin W 35
Margaretenstrasse 17

Sehr verehrter Parteigenosse Rosenberg !

In der Anlage übermittle ich Ihnen mit der Bitte um Stellungnahme Fotokopie eines Schreibens vom 23.9.1940 des Herrn Gauleiters Florian.

Heil Hitler !
Ihr sehr ergebener

(M. Bormann.)

Anlage

A 090857

INTERNATIONAL MILITARY TRIBUNAL
NUREMBERG, GERMANY
USA Exhibit 359
Filed Dec 18, 1945

Nationalsozialistische Deutsche Arbeiter-Partei

Gauleitung **Düsseldorf**

Gaudienststellen: Düsseldorf
Jägerhof, Fernruf 36331, Taubenstr. 10—12, Fernruf 36331
Steinstr. 23—25, Fernruf 10131 Postschließfach Nr. 607
Bankkonto: NSDAP, Gau Düsseldorf,
bei der Städt. Sparkasse zu Düsseldorf,
Zweigstelle 1 (Sternstr.), Scheckkonto Nr. 1391
Postscheckkonto Köln Nr. 63855, NSDAP, Gau Düsseldorf

Gaukampfblatt
„Rheinische Landeszeitung"
Anschrift:
Völkischer Verlag G. m. b. H., Düsseldorf
Blumenstraße 16—18 · Fernsprecher Nr. 10213

Betr.: Vortrag Generalleutnant von Rabenau.
Uns. Tagb.-Nr.: Fl./V.
Abt.: Der Gauleiter.

Düsseldorf, den 23. September 1940.
Jägerhof

Der Stellvertreter des Führers
1 Anlagen
27. SEP. 1940
Abtlg.: Gl
Brief-Nr. 19828 Akte-Nr.

Persönlich!

An den
Stellvertreter des Führers
Parteigenossen Rudolf Heß,

München.

Sehr geehrter Parteigenosse Heß!

In der Schriftenreihe der NSDAP., Gruppe I: Deutsche Wehrkraft, herausgegeben vom Zentralverlag der NSDAP., Franz Eher Nachf. G.m.b.H. Berlin, ist eine Broschüre erschienen, betitelt: "Von Geist und Seele des Soldaten", verfaßt von Generalleutnant Dr.h.c. von Rabenau.

Ich kann nicht umhin, diesen geistigen Erguß als abwegig, zum mindesten als unzulänglich zu bezeichnen. Er ist eine Parallelerscheinung zu den vielen Vorträgen, die General von Rabenau vor dem gegenwärtigen Kriege vor Offizieren gehalten hat und deren Tendenz sich gegen die mit der nationalsozialistischen Revolution geborenen Auffassung über das deutsche Soldatentum richtete, wenngleich auch diese Tendenz hier aus Klugheitsgründen wesentlich abgeschwächt ist. Genau wie in seinen Vorträgen bringt Rabenau auch in dieser Broschüre die Methode des selbstgefälligen Jonglierens mit philosophischen Erkenntnissen zur Anwendung, die einmal ein großes umfangreiches Wissen bekunden und zum anderen bewußt vor der Klarheit zurückhalten sollen, die wir mit der nationalsozialistischen Weltanschauung anstreben.

Wie ich Ihnen bereits mündlich berichtete, hielt General von Rabenau längere Zeit vor diesem Kriege in Aachen vor etwa 60 bis 70 vorwiegend jüngeren Offizieren und

H2903 – 0005

H2903 – 0006

ca. 15 geladenen Führern der Partei, unter denen auch ich mich befand, einen Vortrag über die Entstehung des Volksheeres. Nach Rabenau ist das gegenwärtige Volksheer in der Befreiungszeit um 1813 entstanden und hat sich im Laufe der folgenden Jahrzehnte bis heute- dank der großen deutschen Soldatenqualitäten, die sich im Hunderttausendmannsheer konsumiert hätten- organisch zu der heutigen Größe entwikkelt. Die nationalsozialistische Revolution, die den Volkswillen zum Soldatentum und damit die Voraussetzung zur Entstehung des erstmaligen deutschen Volksheeres darstellt, ist in keiner Weise erwähnt, geschweige denn auf die dynamische Gestaltungskraft Bezug genommen worden. Rabenau begnügt sich lediglich damit, einige Zitate aus des Führers "Mein Kampf" anzuführen. Die politisch unwissenden Offiziere mußten den Eindruck gewinnen, zumal Rabenau es geschickt verstand, lebendig und einprägend zu sprechen, daß die Grösse des heutigen Volksheeres eine Leistung der alten Wehrmacht sei, und sich bei konsequentem Denken fragen:" Warum soviel Aufhebens um die Partei?Wozu die Einladung der Parteiführer? Das ist doch eine Sache der Soldaten." Als ich nach dem Vortrage, der leider keine Aussprache zuließ, von Rabenau stellte und ihm erklärte, daß er in keiner Weise der Geschichte gerecht geworden wäre, daß er die Mutter des Volksheeres, die Revolution, die Partei verleugnet hätte, überfiel er mich in der ihm eigenen arroganten Art mit Erkenntnissen indischer, chinesischer, französischer, englischer und deutscher Philosophen, um mir vor mehreren Zuhörern die Richtigkeit seiner Vortragsdarstellung zu beweisen. Ich widersprach mit philosophischen Erkenntnissen, die ich mir im praktischen Lebenskampf erworben habe, und bewies die Richtigkeit meiner Auffassung. Meine Erkenntnisse glaubte er nicht gelten lassen zu können, weil sie nicht wissenschaftlich fundiert wären. Allem Anschein nach sind bei ihm nur die philosophischen Erkenntnisse wissenschaftlich fundiert, die <u>vor</u> der nationalsozialistischen Revolution entstanden sind.

Die Unzulänglichkeit Rabenaus offenbarte sich jedoch am Schlusse dieser Aussprache, als die Kirchen als

4 090850

H2903 – 0007

Erziehungsfaktor zur Debatte standen. Nachdem er die Notwendigkeit der Kirchen bejaht hatte, sagte Rabenau mit betonter Selbstsicherheit sinngemäß etwa folgendes:"Lieber Gauleiter, die Partei begeht in der Behandlung der Kirchen Fehler auf Fehler. Verschaffen Sie mir bitte die notwendigen Vollmachten vom Führer, und ich garantiere, daß es mir in wenigen Monaten gelingen wird, den Frieden mit den Kirchen für allezeit herzustellen". Nach dieser katastrophalen Ahnungslosigkeit habe ich die Unterhaltung über die Bedeutung philosophischer Erkenntnisse für unser Volksleben aufgegeben.

Sehr geehrter Parteigenosse Heß! Dieses Erlebnis mit General von Rabenau ist beim Lesen seiner Broschüre "Von Geist und Seele des Soldaten" in mir wieder lebendig geworden. In dieser Broschüre bejaht Rabenau, genau wie damals, die Notwendigkeit der Kirche, wenn auch geschickt vorsichtig, so doch eindeutig und klar. Er schreibt auf Seite 28:

> "Es gäbe viel mehr Beispiele; sie mögen genügen, um zu zeigen, daß ein Soldat im Diesseits kaum ohne Jenseitsgedanken auskommen kann."

Weil General von Rabenau geistig falsch fundiert ist, halte ich seine erzieherische Tätigkeit auf geistigem Gebiet für gefährlich und bin der Meinung, daß seine Erziehungsbeiträge durchaus entbehrlich sind, und daß die Schriftenreihe der NSDAP. auf diese Beiträge verzichten kann und muß.

Wenn im Interesse der deutschen Wehrkraft geistige Erziehungsarbeit geleistet werden soll, dann kann und darf die Schriftenreihe der NSDAP. nur Broschüren, die von"Geist und Seele des Soldaten" sprechen in sich aufnehmen, die auf die permanente Gefahr für "Geist und Seele des Soldaten" stärkstens hinweisen. Die Kirchen mit ihrem Christentum sind ~~eine~~ eine Gefahr, deren Bekämpfung unbedingt zu fordern ist.

Ich hielt es für meine Pflicht, Ihnen erneut meine Auffassung über General von Rabenau, sowie

Blatt 1 zu meinem Brief vom 23.9.40 an den Stellvertreter des Führers.

meine Kritik an der Schriftenreihe der NSDAP. zu unterbreiten.

Heil Hitler!

Gauleiter.

Nationalsoz. Deutsche Arbeiterpartei
Der Gauleiter
Gau Düsseldorf

Anlage.

H2903 – 0008

A 09086/1

064-PS

14-2903

EXHIBIT U.S.A. 359 (064-PS)

EXHIBIT U.S.A.

359

(064-PS)

A.I 090856

H2903 – 0009

H2903-0010

5. Pages

EXHIBIT U.S.A. 359 (064-PS)

H2903-0011